

Gebäude für die «Lädere»

Der neue Bau für die Lehrwerkstätte besticht durch seine Einfügung in die Umgebung und die Funktionalität.

Das 180 Meter lange Gebäude erinnert mit seinem Sheddach an die alte Comptoirhalle im Pérolles. Bewusst haben die Sieger **Graber-Pulver** Architekten aus Bern ein Gebäude entworfen, das sich gut in die bestehenden industriellen Bauten des Quartiers einfügt. Dazu kommt, dass im Gebäude Lehrlinge ausgebildet werden, die ihrerseits wiederum in der Industrie tätig sein werden. «Die Architektur lässt erkennen, dass im Innern Berufe erlernt werden», ist Kantonsarchitekt Charles-Henri Lang überzeugt.

Die Architekten haben eine Schichtung des Raumprogramms vorgesehen: Parkplätze, Administration, Klassenzimmer und zuoberst, wo die besten Lichtverhältnisse herrschen, die Ateliers. Graber-Partner haben vor 3 Jahren den Zuschlag für einen Erweiterungsbau der Lehrwerkstätte in Bern erhalten. Die Lehrwerkstätte Freiburg (LWF) bietet 360 Lehrlingen eine Vollzeitausbildung in technischen Berufen. Die Baukosten für das Gebäude kommen auf rund 30 Millionen. 2005 soll der Baukredit vors Volk gelangen und nach weiteren zwei Jahren kann der Bau fertig gestellt sein *jlb/ef*